

WEISSTÖNE RATGEBER

Die Tatsache, dass Weiß nicht gleich Weiß ist, solltest Du unbedingt beachten, wenn Du Deinen Wohnraum gestaltest und einrichtest. Das bemerken wir meistens dann, wenn zwei unterschiedlich weiße Gegenstände nebeneinander stehen: z.B. eine weiße Tür und ein weißer Schrank.

Aber warum ist das so?

Im Handel wird zwischen sieben verschiedenen RAL-Farbtönen unterschieden, die alle die Farbe Weiß widerspiegeln:

RAL 1013 – Perlweiß

RAL 9001 – Cremeweiß

RAL 9002 – Grauweiß

RAL 9003 – Signalweiß

RAL 9010 – Reinweiß

RAL 9016 – Verkehrsweiß

RAL 9018 – Papyrusweiß

Was sind RAL-Töne?

RAL-Töne sind normierte Farben, die von der RAL gmbH verwaltet werden. Jeder Farbe der RAL-Töne ist eine Nummer zugeordnet unter dieser sie weltweit gesucht und gefunden werden kann. Das System umfasst mehrere Farbsysteme und -kataloge, sowohl für gedruckte (CMYK) als auch für digitale Inhalte (RGB).

Für Lacke, Farben, Druckerzeugnisse oder ähnliches stehen Farbfächer mit Farbkarten zur Verfügung, die ein genaues Bild der verschiedenen Weißtöne vermitteln.

Worauf muss ich beim Kauf einer weißen Türe achten?

Das Licht spielt die entscheidende Rolle bei der Wahrnehmung der Weißtöne. Wenn Du Dich im Laden für eine passende Tür oder ein passendes Weiß entscheidest, kann es schnell passieren, dass Du zuhause nicht glücklich sein wirst. Warum? Ganz einfach: Lichtverhältnisse in unterschiedlichen Räumen variieren sehr stark und lassen die Weißtöne in einer neuen Umgebung anders aussehen.

Im Laden sind meistens Neon-Lichter verbaut, die Dir einen falschen Eindruck der Farbe vermitteln. Dasselbe geschieht auch, wenn Du Dich über das Internet für eine Farbe entscheidest. Computerbildschirme und Handydisplays zeigen Farbe komplett anders als wir sie im wahren Leben wahrnehmen.

Für Deine Farbauswahl nimmst Du also am besten einen RAL-Farbfächer zur Hand. Mit ihm kannst Du am besten bestimmen, welche Farbe wirklich in Deinen Raum passt. Dazu hältst Du die Weißtöne des Fächers bei Tageslicht an Deine Wände, Möbel etc., um den passenden Farbton auszuwählen. Diesen Vorgang wiederholst Du am besten zu verschiedenen Tageszeiten, da Weißtöne je nach Lichteinfall an Wänden und Möbeln differieren. So kannst du Dir sicher sein, dass Du den richtigen Ton triffst.

RAL 1013 – Perlweiß

Dieser Weißton zeichnet sich durch einen rosé-farbenen Schimmer aus. Legt man ihn neben ein reines Weiß fällt sofort auf, dass Perlweiß leicht rosa/orange-stichig ist.



RGB

CMYK

RAL 9001 – Cremeweiß

Cremeweiß ist ein Weißton, der leicht mit der Farbe von Eierschalen zu verwechseln ist. Es handelt sich nicht um ein reines, strahlendes Weiß, sondern eher ein gedecktes, unauffälliges Weiß.



RGB

CMYK

RAL 9002 – Grauweiß

Wie der Name bereits verrät, handelt es sich hierbei mehr um ein sehr helles Grau als um ein reines Weiß.



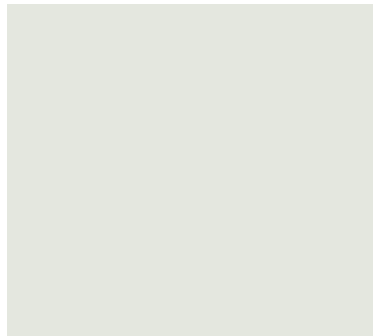
RGB

CMYK

RAL 9003 – Signalweiß

Als hellstes Weiß galt immer das Signalweiß. Es sollte das reinste Weiß darstellen.

Hier ist besonders gut sichtbar, wie sich RGB (digital) von CMYK (print) unterscheidet. Dies betrifft nicht nur die Farbgebung, sondern auch die Helligkeit des Tons.

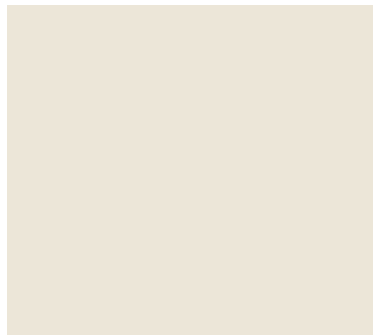


RGB

CMYK

RAL 9010 – Reinweiß

Kunden wünschen sich oft ein reines Weiß. Mit Reinweiß ist man am nächsten dran. Es ist ein natürliches Weiß, nicht beißend hell wie Signalweiß. Angenehm anzusehen und der „Standard“ schlechthin.

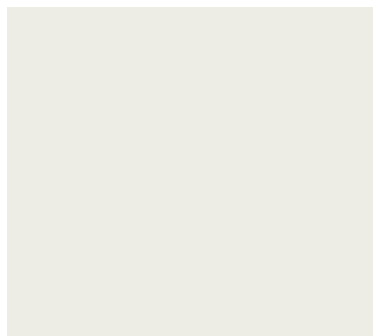


RGB

CMYK

RAL 9016 – Verkehrsweiß

Verkehrsweiß streitet sich mit Signalweiß um das weißeste Weiß. Im RGB-Farbraum hat Verkehrsweiß eindeutig die Nase vorn. Im CMYK-Farbraum hingegen geben sich beide Weißtöne kaum etwas. Hier empfiehlt es sich, die Farbkarte zur Hand zu nehmen, solltest Du zwischen diesen Weißtönen schwanken.



RGB

CMYK

RAL 9018 – Papyrusweiß

Das Weiß, das kein Weiß ist.
Zwar denkt man beim Namen
Papyrusweiß an einen Weißton,
doch sieht es im Vergleich zu
den vorherigen Weißtönen eher
dunkel aus.

Daher wird es auch als
schmutziges Weiß bezeichnet.
In der Farbgebung erinnert
Papyrusweiß mehr
an ein sattes Grau als an einen
Weißton.



RGB

CMYK